



# COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

- Presicorner
- Club Notices
- Clubtreff auf der Ranch
- Konzertbericht Interlaken
- Tish Hinojosa im Albigüetli
- Interview mit ...
- Der Vater der Country Music
- Country im Internet
- Sylvia
- John Bunzow
- Honky Tonk Pickers
- News Klatsch Tratsch
- Singer-Songwriter in der Hog
- Was so alles geschah
- Konzertbericht Gstaad
- Daniela Mühleis und Band
- Terminkalender
- Billboard Charts



**HONKY TONK  
NOTICE**

# Impressum

---

## Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
CH-3000 Bern 1  
PC-30-35662-6

## Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Vizepräsident	031 / 751 31 65	Markus von Ballmoos
Kassier	026 / 670 28 53	Reto Winkler
Sekretär	031 / 869 39 32	Erwin Zosso
Beisitzer	033 / 345 59 51	Mario Anneler

## Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

## Redaktion

Monika Clerc  
Holenackerstrasse 37/A2  
3027 Bern

Tel. 031 991 72 13

## Mitarbeiter an dieser Nummer

Gautschi Beat  
Hutmacher Lotti  
Lüdi Alex  
Weibel André  
Wüthrich Jürg  
Winkler Reto  
Zosso Erwin

## Titelbild

Sylvia Hutton

Auflage: 300 Exemplare

**! Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. November 1997 !**

Hallo zusammen,

Zuerst möchte ich allen für das Hochzeitsgeschenk danken, dass uns vom restlichen Vorstand im Namen aller Mitglieder überreicht wurde. Da es viele nicht gesehen haben, ist in der Rubrik „Club Notice“ ein Foto der Geschenke.

Die Vorbereitung zur 13. Country Night läuft harzig, aber sie läuft. Trotz Misserfolg, wie die zwei US-Stars, die uns angeboten wurden und jetzt nicht auf Schweizer Tournee sind. Aber wir verhandeln bereits mit dem Ersatz. Silvia Hutton und John Bonzow, sind auf Tour. Somit wird es doch noch eine Internationale Country Night. Mit den Honky Tonk Pickers, dem super Schweizer Act, werden wir am 1. November unsere jährliche Veranstaltung durchführen.

Die Stars werden in diesem Heft vorgestellt, so dass ihr Euch ein Bild machen könnt. Auf jeden Fall wird es ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte unseres Clubs sein.

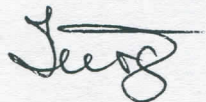
Wir könnten in der Redaktion Hilfe gebrauchen. Die Redakteurin, meine jetzige Frau, hat eine berufliche Weiterbildung angefangen und wäre froh für jede Hilfe. Aufgerufen sind alle, die uns als Schreiber/in, oder als Übersetzer/in diverser Berichte, zur Seite stehen würden. Schlussendlich wollen wir ja kein Familienheft herausgeben. Je mehr Leute etwas dazu beitragen, desto interessanter ist unser HTN. Also meldet Euch.

Wenn wir schon beim Thema HTN sind. Es wäre schön, wenn uns Veranstalter, Restaurant-Besitzer, Clubs, Agenten, und Bands, ihre Konzert-Daten übermitteln würden. So dass wir nicht dauernd hinterher rennen müssten. In der Rubrik „Terminkalender“ werden sie **gratis veröffentlicht**.

Ansonsten bleibt mir nichts anderes übrig, als allen einen schönen Herbst zu wünschen. Einen guten Ratschlag zuletzt. Kauft warme Kleider und kuschelt Euch ein, denn der nächste Winter kommt bestimmt.

Tschüs - wir sehen uns !!

Jürg



## Club Notices

- An unserer Hochzeit am 19. Juli 1997 sind etliche Mitglieder des Clubs Spalier gestanden. Dies hat uns riesig gefreut, auch wenn wir uns am anschließenden Apero nicht viel mit Ihnen unterhalten konnten.

Am Abend kam dann die Überraschung Nummer 2, als wir das Geschenk auspackten. Nebst einer "Partnerschaftsanalyse" kam da ein "Country-Batze" zum Vorschein. (Sage und schreibe eine Eins mit sechs Nullen). Dieser Batzen wird sicher nicht so rasch verbraucht.

Allen an dieser Stelle noch einmal "Merci viu mau".



- Am **10. Oktober** findet in Zollikofen unser traditioneller **Kegelabend** im Restaurant **Bahnhof** statt. Mit **Rangverkündigung** von den zwei letzten Treff das heisst vom Hufeisenwerfen, Minigolf. Wir zählen auf euch.
- Die **13<sup>th</sup> Internationale Country-Night** Bern findet diese Jahr am **1. November um 19.00** im Restaurant **Linde** in **Kirchlindach** statt. Nähere Informationen zu den Stars findet ihr in den Berichten dieses HTN's.
- CMT ist auch im Raum Bern auf dem Vormarsch. Ab November wird unter anderem auf die Region Zollikofen in den Genuss von Country-Videos kommen.

Monika Wüthrich

# Clubtreff Vebetika Ranch

Freitag, 20. Juni 1997

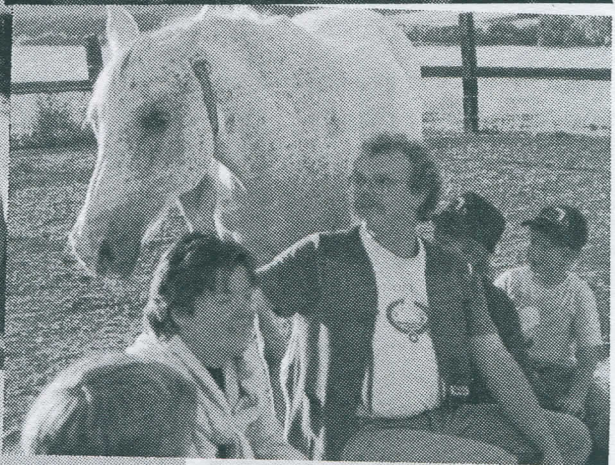
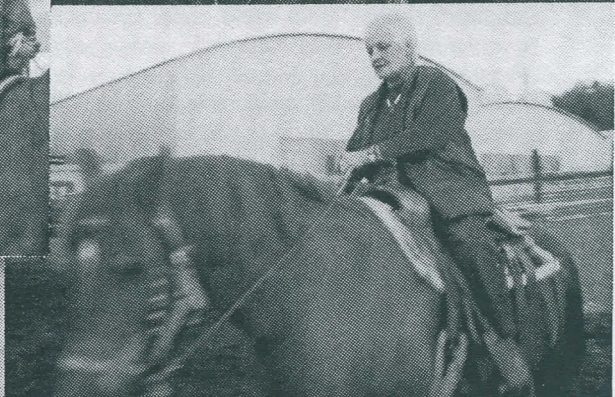
Ein Clubtreff bei mir Zuhause und ich wurde nicht einmal gefragt, obschon ich die Hauptattraktion war. Euer Presi hat dies über meinen Rücken mit meinen Futtergebern ausgehandelt. Der Presi kann von Glück reden, dass er nicht kommen konnte, dem hätte sonst ich meine Hufe gezeigt, oder ihn ein wenig angeknabbert. Also blieb mir nichts anderes übrig, als die „Möchtegern-Westernreiter“, jung und alt, auf meinem Rücken zu chauffieren. Zwischendurch hatte ich aber auch meine kleinen Spässchen bereit. Einmal lief ich nicht wie gewohnt meine Runden, sondern trabte gemütlich zu meiner Unterkunft. Ihr hättet die Gesichter sehen sollen, weit aufgerissene Augen voller Entsetzen, sogar mein Futtergeber ist gerannt. Urkomisch diese Zweibeiner direkt zum todwiehern.

Als es dann, wie die Zweibeiner immer sagen, zum gemütlichen Teil überging, hatten wir, das heisst hatte ich noch meine Kollegin Mariza dabei, aber sie liess mich die Knochenarbeit machen, während sie in der Koppel stand und von den „Mini-Cowboys und -girls“ gestreichelt wurde, mussten wir in den Stall. Die Zweibeiner warfen dann Fleisch von toten Tieren auf den, wie sie sagten, Grill, was das auch immer heissen mag, und assen es. He, vielleicht war sogar ein Kollege von mir auf dem Grill. Jedenfalls mussten wir ohne Kaffee, Bier ins Stroh, ist das ein Pferdeleben.

Bis nächstes mal

Euer Caruso

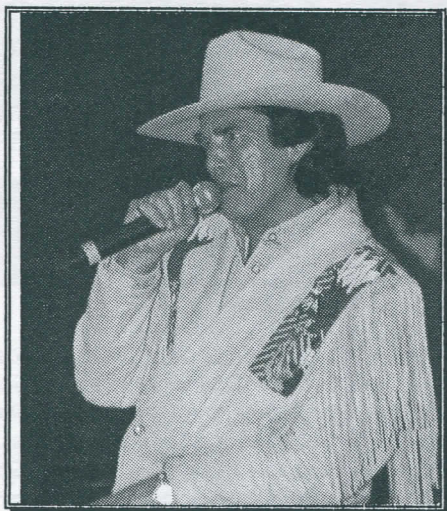




## 4. Int. Trucker & Country Festival Interlaken

29. Juni 1997

*Für alle Trucker war es ein Muss, für den Rest aller Leute, die gerne Spass und gute Laune haben sicher der richtige Platz, um ein tolles Wochenende zu verbringen. Mann kann überhaupt nicht beschreiben, was da alles los war und ei-*



Tom Astor

*nem geboten wurde, man muss es einfach selbst erlebt haben. Das ist der Grund, warum ich hier nur auf vier Sachen eingehen möchte, da es sonst einfach den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde. Am Freitag war TOM ASTOR angesagt. Tom ist der tragende Pfeiler in der deutschen Country-Szene. Seit 1992 bekam er ununterbrochen den Award als Country-Sänger des Jahres von der (GACMF) German American Country Music Federation. Der gelernte Hotelkaufmann kam schon früh mit der Musik in Berührung und wurde stark von dem Amerikanischen Radiosender (AFN), der in Frankfurt stationiert ist, beeinflusst. Dort hat es ihm vor allem die Stimme von Johnny Cash*

*angetan, mit dem er auch später ein Duett aufgenommen hat. Tom lernte Klavier und Gitarre spielen und schrieb seine eigenen Lieder. Sie fangen immer zuerst mit einer Melodie im Kopf an und erst später wird der Text dazu gemacht. Hemmungslos geht er aber auch an Cover-Versionen von Welthits, die er zum Teil deutsch oder auch englisch singt. Tom Astor spricht nur so von eigenen Ideen, die er dann auch zielstrebig umsetzt. Durch eigene Initiative konnte Tom sich einen Traum erfüllen, den noch viele andere Country Sänger hegen. 1981 durfte er an der Fan Fair in Nashville auftreten. Seine Show ist absolut perfekt und so erstaunt es niemand, dass er sein Publikum in Interlaken schon beim ersten Song in der Tasche hatte. Kein Wunder, wenn man bedenkt, wie lange er schon im Geschäft ist. Mit jährlich über 100 Gigs in ganz Europa und unzähligen Fernsehauftreten. Trotzdem ist er immer der Junge von nebenan geblieben und ist weit entfernt von irgendwelchen Starallüren, so ist sein Fan-Tisch neben der Bühne mehr als ein schnöder Verkaufsplatz von CD's, sondern es ist eine Ecke der Kommunikation und des Austauschens, wo man immer ein offenes Ohr findet. Nach Tom Astor wollte ich eigentlich nach Hause fahren, aber eine mir unbekannte Stimme zog mich wieder zurück an die Bühne. Darauf komme ich später noch zurück.*

Am Samstag wartete das ausverkaufte Zelt dann auf die amerikanischen Stars. Vor allem durfte man gespannt sein auf den Auftritt von BRADY SEALS. Der ehemalige Keyboarder von LITTLE TEXAS überraschte vor allem, weil er Gitarre spielte. Brady ist ein sehr moderner Country Artist, der sich mehrheitlich im Stil eines Rodney Crowell oder Steve Earl bewegt. Sein ganzes Auftreten erinnert mehr an ein Rockkonzert als an Country. Auch die Band ist genau so formiert. Power und Action waren angesagt aber auch immer wieder wunderbare Balladen standen in seiner Show im Mittelpunkt und das kam beim Publikum gut an.



Brady Seals

Nach den gemeinsamen Jahren mit Little Texas tauschte er den Stress und das grosse Geld gegen seine persönliche Freiheit ein. Das Potential als Solo Künstler zu bestehen ist allemal vorhanden, denn erstens kommt er aus einer sehr musikalischen Familie (Troy Seals, Dan Seals) und zweitens hat er sich schon lange als Songwriter behauptet. Die Nummer 1-Hits „My Love“; „God Blessed Texas“; „What Might Have Been“ und das Grammy nominierte „Amy's Back In Austin“ sind dafür Beweis genug. Somit ist die CD: Brady Seals „The Truth“ auch ein Schritt in die richtige Richtung.

Das Zelt füllte sich nun bis zum bersten voll. CARLENE CARTER wurde angesagt, das bedeutete Action und hundert Prozent Einsatz auf der Bühne. In der Schweiz erfreut sich Carlene einer überaus grossen Popularität und ist weit über den Countrymusik-Horizont bekannt und akzeptiert. Sie ist das Publikumsmagnet schlechthin. 1990 gelang ihr das vierte Mal der Einzug in die amerikanischen Charts und mit der CD (I Fell In Love). Seither gehört sie zu den ganz Grossen der amerikanischen Country-Szene. Carlene hatte es wahrscheinlich nicht immer leicht in ihrem Leben. Die Last der dritten Generation der grossen Carter Familie zu tragen ist sicher nicht einfach. In den frühen 50er Jahren arbeitete Carl Smith mit der Carter Familie zusammen und er heiratete June Carter. Geboren wurde Rebecca Routh Carlene am 26.9.1955 in Madison und die Musik wurde ihr im wahrsten Sinn des Wortes in die Wiege gelegt. Bereits mit 12 Jahren war sie dann regelmässig auf Tour, denn Carlene bildete mit ihrer Halbschwester, Rosanna Cash, den Background-Chor für ihren Stiefvater Johnny Cash. So findet man auch Carlenes erste Aufnahmen auf der LP „The Junkie And The Juicehead Minus Me“ von Johnny Cash. 1978 entschloss sich dann Carlene für eine Solokariere und zog nach Los Angeles und anschlies-



Carlene Carter

send nach England. Am 27. Oktober 1979 kam sie in die Hitparaden und konnte gleich ein Jahr später mit „Baby Ride Easy“ einen weiteren Hit landen. Es folgte eine wilde Zeit mit etlichen „ups and downs“ in ihrem Leben und Carlene entschloss sich Mitte der 80er Jahre wieder zurück nach Hause zu reisen. Sie sang wieder im Chor von Johnny Cash mit, unter anderem auch 1986 im Zürcher Hallenstadion. Das Leben von Carlene beruhigte sich wieder. Sie liess aber nie das Ziel einer eigenständigen Karriere aus den Augen. Anfangs der 90er Jahre konnte sie sich dann durchsetzen, was sie schon 1994 in Grindelwald bei ihrem Auftritt bewiesen hat, und ist heute eine der arriviertesten Künstlerinnen von Nashville.

Nach diesen beiden intensiven Auftritten dachten vielleicht einige der Abend sei gelaufen. Weit gefehlt, denn nun kam für mich wie schon am Abend zuvor der eigentliche Höhepunkt. Man muss deutlich sagen, das Publikum kam am Freitag, um sich Tom Astor und am Samstag um sich Carlene Carter anzuhören, diese waren die Zuschauerermagnete. Erstaunlicherweise konnte aber die anschließende Band die Stimmung locker aufrechterhalten, was nach solchen Top Acts wirklich keine leichte Aufgabe war.

RODEO DRIVE hiess die aus Florida stammende Band mit ihrer exzellenten Frontsängerin MARGO ROCHELLE. Sie spielten genau das Programm, was die Leute brauchten und was man aus der aktuellen Hitparade gemixt mit einigen Oldies kannte.

Was mich beeindruckt hat, war das sehr breite Spektrum der hervorragend interpretierten Liedern. Diese Band beherrscht einfach alles, von Alan Jackson bis Hank Williams sen. und mit Margo all die Songs der momentan berühmten Frauen in der Country-Branche, von Reba McEntire, Terry Clark, Patty Loveless bis zu den Oldies von Patsy Cline ist ihre Stimme geeignet. Margo Rochelle wuchs in Arkason auf, wo sie auch ihre ersten musikalischen Schritte erlernte. Nach dem sie in Nashville 1991 den GMC/True Value Country Showdown Titel gewann, gründete sie ihre eigene Band. RODEO DRIVE ist inzwischen eine der beliebtesten Country-Bands in Florida, wo Margo heute Zuhause ist. Ich bin sicher, dass man diesen Namen in der nächsten Zeit noch etliche Male hören wird, denn sie haben auch schon die Shows, für so berühmte Leute wie Trisha

Yearwood, Pam Tillis, Tracy Byrd, Tammy Wynette und den Oak Ridge Boys eröffnet. Was ihren Namen im Moment zusätzlich bekannt macht ist, dass sie als Hauptattraktion in PLEASURE ISLAND auftreten kann. Dieser Vergnügungspark, der ja bekanntlich zu Disney World gehört und wie jeder weiss, das dort jeden Abend eine riesige Party steigt, macht sie natürlich weit über die Grenzen populär. Soviel ich weiss waren sie vor kurzer Zeit im Studio und somit ist bald mit einem Tonträger (auch in der Schweiz) zu rechnen.

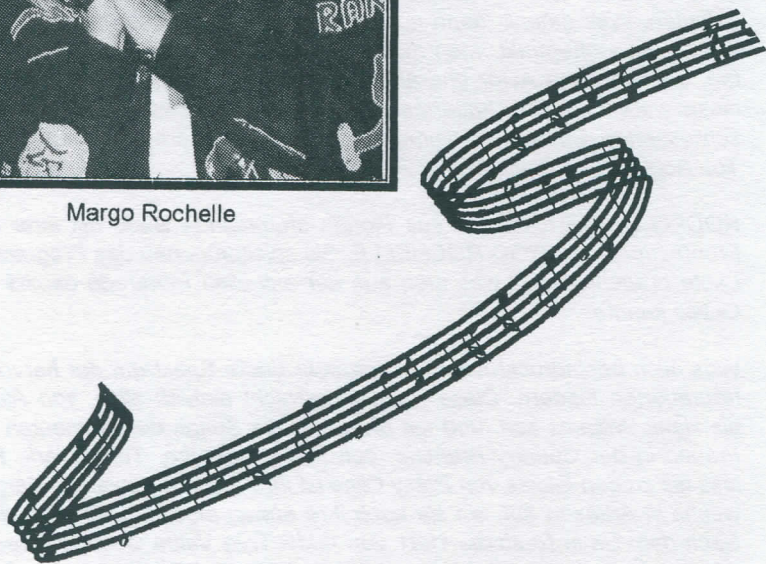
O.K. nicht vergessen, einfach im Phonovox an der Neuengasse in Bern nach Margo Rochelle and the RODEO DRIVE fragen.



Margo Rochelle

Text und Bild by

Erwin Zosso



# *Tish Hinojosa im Albisgüetli*

2. August 1997

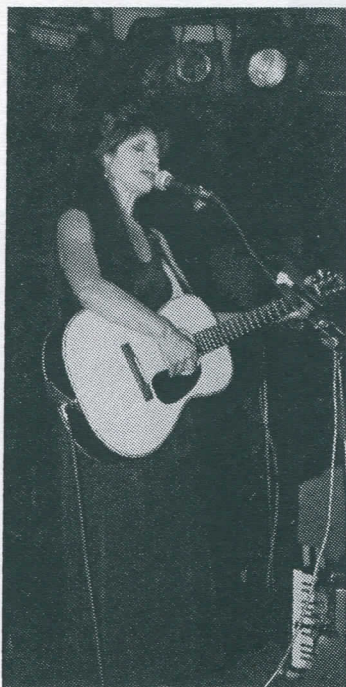
*Tish Hinojosa, die Texmex Lady aus San Antonio, Texas, im Schützenhaus Albisgüetli Zürich, ein Erlebnis der besonderen Art.*

*Um 20.15 beginnt das Konzert von Tish Hinojosa. Während drei Sets und Zugabe überzeugt die zahlreich angereisten Zuhörer eine wunderschöne Stimme, begleitet von Gitarre und den Musikern Robi Maurer (Sohn des Frutiger Festivalorganisations Aschi Maurer) an Keyboard und Akkorden sowie Marvin Dykhuis Gesang, Gitarre und Mandoline.*

*Von sanften Balladen in Englisch und Spanisch vorgetragen, über Texmex bis Polka, erstreckt sich das Repertoire der sympathischen Sängerin, das in angemessener Lautstärke vorgetragen wurde. Unter den Zuhörerinnen und Zuhörer entstand eine wunderschöne Stimmung von aufmerksamem Musikgenuss und begeistertem Beifall.*

*Um ca. 23.15 endet ein gemütlicher Konzertabend und die Heimreise beginnt.*

*Persönliche Eindrücke geschildert von André Weibel*



Mervin Dykhuis



Tish Hinojosa

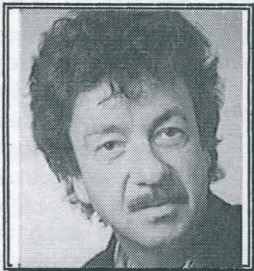
Robi Maurer



## *Interview mit Walter Rhyner*

---

*Wir starten eine neue Rubrik. Wir wollen versuchen, Euch Menschen die etwas besonderes für die Country-Szene tun, vorzustellen. Vielen Dank Walter, dass Du uns Rede und Antwort stehst.*



**Walter, zuerst etwas zu Deiner Person. - Wann bist Du geboren?** - 26. August 1943

**Zivilstand?** - ledig

**Welches ist Dein Lieblingsessen, welches Dein Lieblingsgetränk?** - Mehrere! Den Jahreszeiten entsprechend Wild, Sauerkraut oder "Suure Mocke"! Mein

*Liebblingsgetränk ist Rotwein.*

**Walter seit wann bist Du für die Country-Szene tätig und als was?** - Etwa seit 1975 als Plattensammler und Moderator bei diversen Radiostationen.

**Wie bist Du dazu gekommen.** - Im Zusammenhang mit meiner recht umfangreichen Plattensammlung und durch einen Moderator beim Bayrischen Rundfunk.

**Seit dem 1. Oktober arbeitest Du nicht mehr mit Radio Extra Bern, wie geht es weiter?** - Wie's bei Radio Extra Bern weiter geht weiss ich nicht. Ich werde alle Sendungen bei Radio 32 und den andern Radiostationen im bisherigen Rahmen weiterführen.

**Wie findest Du die der Schweizer Country-Szene?** - An und für sich recht gut. Leider wird sie von vielen Radioverantwortlichen noch immer unterschätzt, belächelt und vor allem nicht ernst genommen.

**Was würdest Du daran verbessern?** - Mehr Country-Titel in den Tagesmusikprogrammen.

**Walter, welches ist Dein persönlicher Favorit, und weshalb?** - Ich habe natürlich mehrere Favoriten, allen voran Willie Nelson, Alan Jakson, Waylon Jennings, Lorie Morgan etc.

**Wen hättest Du am liebsten ein mal vor dem Mikrofon?** - Dolly Parton oder LeAnn Rimes.

**Welches war bisher Dein grösstes Erlebnis in Sachen Country?** - Da gibt es natürlich viele. Aber sehr eindrücklich war, als ich vor vielen Jahren die Bellamy Brothers persönlich kennen lernte.

**Was machst Du, wenn nicht gerade arbeiten?** - Zusammen mit meiner Lebenspartnerin, dem Hund und den Katzen das Haus und den Garten genießen.

**Machst Du selbst auch Musik?** - Nein.

**Wo möchtest Du jetzt gerade sein?** - Auf den Malediven.

# Der Vater der Country-Music

Jimmie Rodgers zum 100

Am 8. September 1897, also vor 100 Jahren, kam in Meridian, Mississippi, der Mann zur Welt, welcher zum ersten bekannten „Country-Star“ wurde: James Charles Rodgers, also known as Jimmie Rodgers, seines Zeichens „Singing Brakeman“, „Blue Yodeler“ und „Father of Country-Music“, wie er immer wieder



Jimmie Rodgers

(Bild: Publications International)

genannt wird. Jimmie stammte aus einer Eisenbahnerfamilie und arbeitete vor seiner Karriere auch bei der Eisenbahn, ein Thema, welches in seinen Songs immer wieder aufgegriffen wurde. Er war der erste Interpret und Autor der einstmals beliebten „Trainsongs“, in denen er immer wieder über den „Hobo“, den amerikanischen Eisenbahntramp sang. So war sein Markenzeichen denn auch mehr die Eisenbahnermütze als Stetson oder Stiefel. 1925 musste er seine Tätigkeit bei der Bahn

aus gesundheitlichen Gründen an den Nagel hängen und er begann als Alleinunterhalter durch die Lande zu ziehen. (Später arbeitete er dann mit einer Band.)

Am 4. August 1927 ging Jimmie in Bristol, Virginia, zum ersten Mal ins Studio, um ein „Southern Lullaby“, ein Südstaaten Schlaflied („Sleep, Baby, Sleep“) aufzunehmen. Noch im selben Jahr erschien der erste von insgesamt 12 „Blue Yodels“, der „Blue Yodel No. 1“, besser bekannt als „T For Texas“. Die bekanntesten dieser „Blue Yodels“ wurden wohl „Lovin' Gal Lucille“ (Blue Yodel No. 2), „California Blues“ (Blue Yodel No. 4) und „Mule Skinner Blues“ (Blue Yo-

del No. 8). Jimmie Rodgers führte die Kunst des Jodelns in die Country Musik ein. Im Laufe der Jahre haben viele versucht ihn zu imitieren, gelungen aber ist es freilich keinem...

Bereits frühe Country-Stars wie Ernest Tubb und Hank Snow nahmen ganze Tributalbumen zu Ehren Jimmie Rodgers auf. Webb Pierce hatte mit „In The Jailhouse Now“ einem Jimmie Rodgers-Stück seinen grössten Erfolg in den Country Charts. Aber die Zeiten veränderten sich und die Country-Musik „veränderte“ sich ebenfalls. Nachdem sich die Country-Szene in Nashville zusammengepfercht hatte und die Produzenten ihren Künstlern vorlegten, was sie zu spielen hatten, war Jimmie Rodgers Musik nicht mehr gefragt. Als Merle Haggard 1965 „Same Train, A Different Time“, ein Doppelalbum zu Ehren von Jimmie Rodgers einspielte, wurde das von der Produktionsfirma nicht gerade begrüsst. (Das ist also keine Erscheinung, die erst in den 90ern auftrat). Das Album wurde 1995, also 30 Jahre später auf einer CD zusammengefasst und wieder veröffentlicht.

Jimmie Rodgers starb am 26. Mai 1933 an seiner Krankheit Tuberkulose. Bereits 1931 sang er davon in seinem „T.B. Blues“. Kurz vor seinem Tod war er noch, durch seine Krankheit stark geschwächt, im Studio, wo er „The Women Made A Fool Out Of Me“ aufnahm. Eine Aufnahme, die als „Jimmie Rodgers Last Blue Yodel“ in die Country-Geschichte einging. Seine Grabstätte ausserhalb von Meridian ist noch heute eine Art Wallfahrtsstätte für zahlreiche Fans aus aller Welt. Innerhalb der Stadt findet sich sogar ein „Jimmie-Rodgers-Museum“, in welchem seine Schallplatten, persönliche Requisiten und ein Modell seines Hauses in Kerville, Texas, ausgestellt sind. 1966 wurde er, zusammen mit Hank Williams und Fred Rose, in die damals ihre Tore öffnende „Country Hall Of Fame“ aufgenommen. In der, seit 1995 offenen „Rock’n’Roll Hall Of Fame“ in Ohio hat er ebenfalls einen Stammplatz bekommen.

Dass Jimmie Rodgers Musik im Jubiläumsjahr doch wieder etwas Aufmerksamkeit zuteil wird, beweist die CD „The Essential Jimmie Rodgers“, aus den „Essential Series“ von RCA. Wie gewohnt mit informativem Booklet, dass den Werdegang des Künstlers aufzeigt und 20 Songs, zwischen 1927 („Sleep, Baby, Sleep“) und 1931 („T.B. Blues“). Zeit dazu war’s ja und wer sich über die Anfänge der Country-Musik informieren möchte, sollte sich diese CD unbedingt einmal anhören.

Noch eine Sache am Rande: Jimmie Rodgers ist nicht identisch mit Jimmy Rogers. Ersterer ist der „Father Of Country-Music“, dessen Name öfters falsch geschrieben wird. Dies führt zu Verwechslungen, denn letzterer ist ein schwarzer Blues-Künstler, der zwar auch schon recht alt, aber noch quicklebendig ist.

Alex Lüdi

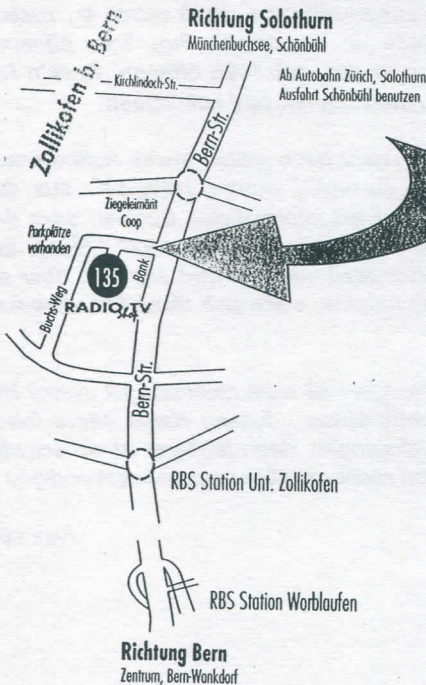
# Radio TV Shop

Im Radio TV Shop an der Bernstrasse in Zollikofen bekommt man fast jede CD, die man will. Auf jeden Fall wird versucht das Gewünschte innert kurzer Zeit zu beschaffen. Walter Rhyner, der Macher des „Albatros“ und „seine Frauen“ Patricia Zingarello und Andrea Motzler kümmern sich hervorragend um die Wünsche der Kunden. Spezielle und nicht vorhandene CD's ob Oldies, Country oder Pop, werden per Computer auf der ganzen Welt gesucht. Zweimal wöchentlich trifft eine Lieferung direkt aus den Vereinigten Staaten ein. Es lohnt sich wirklich einmal vorbei zuschauen. Sei dies als Country-Fans, Pop-Freaks oder Ländlerfreunde.

Vorverkaufsstelle für die 13<sup>th</sup> Internationale Country-Night in Kirchliedach.

Monika Wüthrich

# RADIO-TV Shop



## Suchen Sie

Country-Neuheiten aus den USA, Oldies aus Deutschland, England, Italien, Frankreich, Amerika oder die Jahrhundert-Hits der Volksmusik und andere musikalische Schätze?

Bei uns werden Sie fündig.

Ihr Spezial-Geschäft für  
Country, Oldies und  
Volksmusik.

Radio-TV-Shop  
Bernstrasse 135  
Postfach 606  
3052 Zollikofen  
Tel. 031 915 15 15  
Fax 031 915 15 12

**RADIO-TV**

*Shop*

**Neu  
in Zollikofen**

**Immer die neusten  
Country-CD's aus  
den USA.**

**GRÖSSTE AUSWAHL AN CD'S UND MC'S**  
**COUNTRY - OLDIES - VOLKSMUSIK - SCHLAGER - POP - FOLK**

**Besuchen Sie unseren Laden  
oder bestellen Sie telefonisch  
Bestellnummer 031 915 15 15.**

**Radio-TV-Shop  
Bernstrasse 135  
Postfach 606  
3052 Zollikofen  
Tel. 031 915 15 11  
Fax 031 915 15 12**

# Country im Internet

---

## HOMEPAGES

- CMT <http://www.countrymusic.org/>  
Miller Creek <http://www.wp.com/millercreek/coulinks.html>  
<http://www.wp.com/millercreek/home.html#awards>  
Country Weekly <http://www.Countryweekly.com>  
Western Mail <http://avus.de/viktoria/magazine/westmail/welchome.htm>  
Garth Brooks  
Homepage <http://home.t-online.de/home/groene/garth.htm>  
Country Spotlight <http://www.countryspotlight.com/>  
Mercury Nashville <http://www.polygram.com/mercurynashville/>  
Übersicht  
Deutsche Homepages <http://www.dino-online.de/seiten/go05mucw.htm>  
Daniela Mühleis <http://ourworld.compuserve.com/homepages/muehleis/>  
Countryhome  
Die Internet-Zeitung <http://www.iwde.de/ch/ch.htm>

## E-MAIL-ADRESSEN

- Daniela Mühleis e-mail: [muehleis@compuserve.com](mailto:muehleis@compuserve.com)  
Honky Tonk Pickers e-mail: [andyzahn@bluewin.ch](mailto:andyzahn@bluewin.ch)

Natürlich gibt es noch viele andere Seiten. Doch auch das Suchen macht Spass. Wer seine Lieblings-Homepage allen zugänglich machen möchte kann diese hier anfügen lassen. Auch die Redaktion ist dankbar für brauchbare Hinweise.

Monika Clerc



(Bild: Internet <http://www.wp.com/millercreek/coulinks.html>)

## Grossartiges Comeback von Sylvia



Wer als Country-Fan den Namen Sylvia hört, wird wohl weniger an die schwedische Königin, sondern vielmehr an die überaus hübsche Sylvia Hutton denken, die Ende der 70er, Anfang der 80er Jahre sich aufmachte, Nashville zu erobern. Im zarten Alter von 21 Jahren startete Sylvia 1979 und hatte zwei Jahre später mit "Drifters" ihren ersten Nummer 1-Song. Neun weitere Top 10-Hits folgten, ehe sie dann 1982 mit "Nobody" einen Wahnsinns-Hit landete, der kurz nach Erscheinen direkt auf Platz 1. in den Country-Charts sprang. Insgesamt zwei Millionen Platten wurden damals verkauft. Insgesamt nahm Sylvia bei

RCA sechs Platten auf und war bis 1987 pro Jahr mindestens 250 Tage auf Tour. Dann stellte sie sich die Frage, die wir uns wohl alle einmal stellen: "Was machst Du eigentlich?", und wurde quasi über Nacht Aussteiger (einer der Gründe hierfür war auch, daß sie durch einen langfristigen Vertrag zu schlechten Konditionen an RCA gebunden war und diese nach Sylvias Worten ihn auch nicht nachbessern wollten; so soll sie nur drei Prozent der Plattenerlöse als Honorar erhalten haben, was absolut nichts ist). Ab und zu war sie noch Ersatz für Lorraine Crook bei TNNs Crook and Chase-Show, hatte ihre eigene Kochsendung im Fernsehen, aber das war es auch schon, Sylvia nahm sich Zeit, konzentrierte sich aufs Liederschreiben und ging vor allem "back to the roots", da sie von den seichten Countryliedern, wie sie immer mehr Mode werden, genug hatte. Als sie dann versuchte, mit ihrem neuen Album "The Real Story" einen Plattenvertrag zu erhalten, wurden ihr buchstäblich die Türen vor der Nase zugemacht, so daß sie kurzerhand ihre eigene Firma, "Red Pony Records" gründete und die CD dort herausbrachte. In einem Gespräch mit "Country" bei Fan

*Fair erklärte Sylvia, sie wolle nunmehr ehrliche, bodenständige Countrymusic machen und sich nicht an den Modetrend anhängen. Sie sehe die Gefahr, daß Country immer mehr kommerzialisiert werde und damit an Eigenständigkeit verliere. Es gebe immer wieder Zyklen, wo Countrymusic sich wandle und dabei Anleihen bei anderen Musikrichtungen mache, aber für die traditionelle Countrymusic, natürlich auch etwas der Zeit angepaßt, werde immer Platz sein. Und mit "The Real Story" hat Sylvia Hutton ein Meisterwerk des, nennen wir es mal so, Countryfolk herausgebracht. Fast nur mit Gitarrenbegleitung erzählt sie zwölf wunderbare Geschichten, die zum Besten gehören, was an traditioneller Countrymusic in den vergangenen Jahren veröffentlicht wurde. Unbedingt reinhören sollte man in "Thank God I'm Coming Home", "See How Much I Love You, Soon As I Find My Voice" und in Tony Aratas "I've Been Down Too Long".*

Text aus Country Das Musikmagazin

**\*\*\*\*COUNTRY\*\*\*\***

**Bluegrass, Tex-Mex, Cajun, Folk**

Alle aktuellen CD's aus den

**Billboard COUNTRY Charts**

Bei Ihrem Country Music Spezialist !

**Phonovox Neuengasse 8, 3011 Bern**

Tel. 031 311 12 28 / Fax 031 311 99 09

# John Bunzow

am 1. November bei uns in Kirchlindach

---

*„Der aufregendste neue Singer/Songwriter, den ich in den letzten Jahren gehört habe“. Dies sind die Worte vom Produzent und Gitarrist Pete Anderson, welcher es wissen muss. Als langjähriger Mitarbeiter von Dwight Yoakam in Los Angeles hat Pete Anderson Alben von Künstlern wie Dwight Yoakam, K.D. Lang und Roy Orbison produziert. Er ist ebenfalls Produzent von John Bunzow's Album „Stories of the years“.*

*Mit mehreren Jahren Erfahrung im professionellen Gitarrenspielen hat Bunzow seine eigenen Ideen, um eine CD aufzunehmen. Er hat alle seine Lieder selbst geschrieben und war selbst dafür verantwortlich, wer an seinem Album mitarbeiten durfte. Und er war es auch, der Pete Anderson als Produzent ausgewählt hat.*

*Bunzow wuchs in Portland, Oregon auf und erlernte schon mit 8 Jahren das Gitarrenspiel. Seine Vorbilder waren Tom T. Hall, Tammy Wynette und Waylon Jennings, aber auch Willie Nelson und Merle Haggard. Während seiner College-Zeit machte er Musik in der Campus-Club-Szene und nach seinem Degree in Social Work trat er in verschiedenen Clubs in Portland als Soloartist und als Lead-Gitarrist auf. „Während 8 Jahren spielte ich an 6 Abenden die Woche alle möglichen Stilrichtungen. Aber Country Music war meine grosse Liebe.“*

*In den frühen 80er-Jahren kam er zum ersten Mal nach Nashville, wo er sich mit verschiedenen Jobs Geld verdiente und abends sein Songwriting verbesserte. Während den Filmarbeiten von URBAN COWBOY war er vor Ort, für Aufnahmen wurde er jedoch nicht berücksichtigt. Es zog ihn wieder zurück nach Portland mit dem Wissen, dass er wieder nach Nashville gehen würde, sobald die Zeit dazu reif sei. Er verdiente sein Geld als Maler und Bartender sowie als Interviewer bei der Polizei.*

*Im 1992 führte ihn sein Weg wieder nach Nashville. Er sprach bei allen Publishern vor, bevor er wieder nach Hause zurückkehrte, wo er seine Songs im eigenen Wohnungs-Studio auf Demokassetten aufnahm. Sein 3. Trip nach Nashville war endlich der erfolgreiche. Er erhielt nicht weniger als 3 Verträge; er unterschrieb bei EMI und kurz darauf erhielt er einen Plattenvertrag bei Liberty Records.*

*Als neuer Country Singer, Songwriter und Gitarrist ist er von seinem Stil überzeugt. „Ich wollte immer ein Songwriter werden; aber ich werde wütend über mich selber wenn ich nicht spielen kann. Ich liebe es, hart zu arbeiten. Es ist grossartig, das machen zu können, das mir Spass macht: Country Music schreiben und spielen.“ Er beweist dies mit seinem Album „Stories of the years“, in welches man immer und immer wieder gerne Reinhört.*

Reto Winkler

## Live-Musik

8. November 1997: **Red Neck Mountain Band**

6. Dezember 1997: **Honky Tonk Pickers**

Telefon

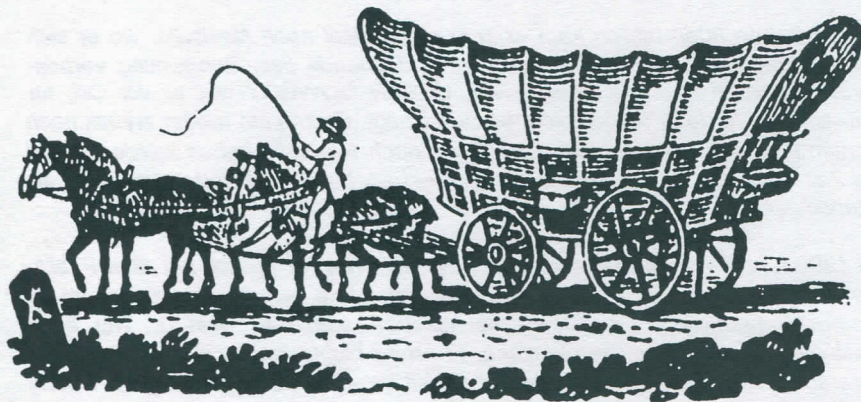
031/992 60 35



Sonntag geschlossen

Es freuen sich auf Ihren Besuch:

**Familie Ida und Yves Sunier-Gächter**, Restaurant Acher  
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern



## little big shop

western and american style

Wim Ackermans  
1582 Donatyre  
s/ Avenches



Tel. 026 / 675 50 75

Münstergasse 53  
3011 Bern

Tel. 031 312 27 77

# Honky Tonk Pickers

Der Schweizer Act unserer 13<sup>th</sup> Int. Country-Night

---

*Honky Tonk Pickers die erfrischende „etwas andere“ Country Band. Ihr Erfolgsrezept ist eigentlich ganz einfach: Man suche in den verstaubten Regalen nach alten, unbekanntem, aber good ol' Country Songs, man arrangiere diese Songs neu, mische den Beat und den Groove der neunziger Jahre hinzu, und ... man nehme einen Sänger, dem man einfach „pur“ Country abnimmt und ... der So- und der Honky Tonk Pickers ist fertig.*

*Fernab von den schnellebigen Hitparaden-Charts, fernab von New American Music, Country Pop und seichtem Country Softrock, die Honky Tonk Pickers haben sich einer Musikrichtung verschrieben, die ganz sicher noch das nächste Jahrtausend überstehen wird - never go back to the roots - stay always with the roots! Country - von den Balladen bis zu Rockabilly, Western Swing und a lot of Shuffles, man wird zurückversetzt in die Zeit der rauchigen Honky Tonks Bakkersfield's oder Texas der fünfziger und sechziger Jahre, wo man noch Tanzen, Klatschen und „A good Time“ haben durfte.*

*Jeder der Honky Tonk Pickers Members hat sich in anderen Richtungen eine sehr grosse Erfahrung zugelegt und die kann er jetzt gekonnt bei den Honky Tonk Pickers einsetzen. Die Instrumentierung ist authentisch und gehört zum Besten was man in der Country Music überhaupt spielen kann:*

**Juan Peduto** (Lead Vocal, Guitars) wurde in Dublin geboren, wuchs die ersten Jahre in West-Kanada auf. In der Schweiz wuchs er mit dem Sound von Elvis Presley und Hank Williams auf. Früh begann er Gitarre zu spielen, was er heute auf seinen diversen Gitarren macht, gehört zum feinsten Pickin', das man in der Schweiz hören kann. Er hätte auch in Amerika keine Probleme, als Gitarrist anerkannt zu werden. Sein stimmliches Potential lässt selbst Fachleute aufhorchen. Sein typischer Ami-Slang und sein Feeling einen guten Song vorzutragen, zeichnen Juan als talentierten und versierten Sänger aus.

**Bruno Schaller** (Harmonievocals, Bass). Er ist ein alter Hase am Bass. Seine Sporen verdiente er in diversen Tanzmusikgruppen ab und entdeckte vor 6 Jahren seine Liebe zur Country Music. Ohne seine feinen Bassläufe können die Honky Tonk Pickers nicht auskommen. Man darf Brunos Bassspiel als „real Country“ bezeichnen, und es erreicht den amerikanischen Standart und wird in Europa selten so gut beherrscht.

**Marcel Habegger** (Drums, Percussion) begann als Kind (zur Freude der Nachbarn mit seiner Schlagzeugausbildung. Er ist seit seiner Teenagerzeit in vielen verschiedenen Bands tätig. Er ist in jeder Musikrichtung Zuhause. Er hat jedoch etwas ganz spezielles, was ihn aus der „Drummerwelt“ hervorhebt: sein Beat ist solider und härter als in der alten Country Music und so versteht er es wie kein anderer die alten Countrysongs zu neuem Leben zu erwecken.

Andy Zahnd (Harmonievocals, Pedal Steel: Lap Steel, Dobro). Andy kennt das Country Music Business seit vielen Jahren. Als Bookingagent, Soundman und Tourmanager für viele namhafte, nordamerikanischen Countrybands kennt er fast jeden in der „Szene“. Seine Art von Steelplaying hat er in Texas von zwei der besten Steelers der Welt gelernt: Bill Phelps und Maurice Anderson.



## News... Klatsch... Tratsch

---

- ☞ Am 8. Juli 1997 hat sich **Marty Stuart** (38) mit **Conny Smith** (55) in Pine Ridge, South Dakota, vermählt. Für Marty ist es die zweite und für Conny die vierte Ehe.
- ☞ Das neue Album von **David Lee Murphy** „We Can't All Be Angels“ ist seit kurzem auf dem Markt. Am 10. und 11. Oktober tritt David im Rahmenprogramm des bedeutenden Rodeos „Red Eventos“ in der Nähe von Sao Paulo auf. Dies ist seine erste Reise nach Brasilien. Sein Video zum Titel „Genuine Rednecks“ landete vor kurzem auf dem 1. Platz des lateinamerikanischen Ablegers von Country Music Television (CMT).
- ☞ **Billy Ray Cyrus** (kürzlich in Gstaad zu Gast) beabsichtigt Ende 1997 seinen wertvollen Chrysler, Baujahr 1951, zugunsten des Kinderkrankenhauses St. Jude zu versteigern. Bis dahin jedoch ist dieses teure Stück an der Nashville Car Collectors Hall of Fame zu besichtigen.
- ☞ **Vince Gill** wird aufgrund des kürzlichen Vertragsabschlusses mit der Country Music Association (CMA) auch die nächsten beiden Award Shows moderieren. Vince war bereits schon in den letzten fünf Jahren Gastgeber bei der CMA-Verleihung.
- ☞ Der Fernsehsender ABC produziert einen Film zum Buch „Holiday In Your Heart“, das **LeAnn Rimes** zusammen mit **Tom Carter** schreibt. Das im November erscheinende Buch handelt von einer jungen Sängerin, die sich mit den Widrigkeiten des Showgeschäftes auseinandersetzen muss. Die Hauptrolle in dem Film wird durch LeAnn verkörpert. Ab Dezember ist der Film in den Kinos zu besichtigen.
- ☞ Nicht nur **Ronna Reeves**, sondern auch **Larry Steward**, ehemaliger Lead-Sänger der Gruppe Restless Heart, will zur Popmusik wechseln. Grund: die beiden wurden von den Country-Radiosendern zum grössten Teil ignoriert.
- ☞ **Lorrie Morgan** ist unter die Autoren gegangen, zusammen mit George Vecsey hat sie ein Buch mit dem Titel „Forever Yours, Faithfully: My Love Story“ geschrieben. Ab 14. Oktober 1997 wird es in den amerikanischen Buchläden zu haben sein. Die entsprechende Werbetour wird gleichzeitig in New York starten und findet am 9. November in Nashville ihren Abschluss.
- ☞ Am 24. Juli 1997 wurde der erste **Elvis Presley Club** in Memphis eröffnet. Der Nachtclub liegt in der Beale Street, im alten Bekleidungsgeschäft der Lansky-Brüder, bei denen King Elvis Presley zu Lebzeiten viele seiner ausgefallenen Outfits gekauft hat.
- ☞ **The Lynns**, die Zwillingstöchter Patsy & Peggy von Loretta Lynn, haben bei Reprise Records einen Vertrag erhalten und soeben wurde ihr Publishing Deal mit Sony/ATV Tree unterschrieben.

- ☞ **Carl Perkins** musste sich kürzlich in Memphis einer Notoperation unterziehen, um sich von einer Blockade in der Hauptarterie, die zum Hirn führt, zu befreien. Die Operation sollte einen möglichen Schlaganfall verhindern.
- ☞ Am 1. Juni ist der Vater von **Holly Dunn** und **Chris Waters Dunn** gestorben.
- ☞ Aufgrund einer Herzoperation (öffnen einer verschlossenen Arterie) musste **Merle Haggard** im Juli seine Konzerte absagen. Zur Zeit erholt er sich von der Operation und hofft, bald wieder auf der Bühne zu stehen.
- ☞ Auch **Chet Atkins** hat wieder mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Die Gitarren-Legende musste sich nach seinem ersten Kampf mit Krebs im Jahre 1973 kürzlich wieder einem zweiten Krebs-Schub stellen und sich einer Chemotherapie unterziehen.
- ☞ Das vor längerer Zeit angekündigte Album „Seven“ von **Garth Brooks** erfährt eine weitere Verzögerung. Grund: **Garth Brooks** ist mit dem Marketing seiner Plattenfirma Capitol Records nicht einverstanden. Garth sagt, dass mit all dem Personalwechsel und den Änderungen, welche das Label im Moment durchmache, er nicht sicher sei, ob Capitol noch die richtige Firma sei, um sein neues Produkt zu vermarkten. Bis er mit den Marketing-Plänen von Capitol nicht voll einverstanden sei, werde er die Masterbänder nicht übergeben.

☞ **ECMA - EUROPEAN COUNTRY MUSIC AWARD 1997 Verleihung** vom 8. und 9. November 1997 anlässlich der **Country Circle Fan Fair '97 in Sinsheim (D)**. Laut einer Umfrage wurden folgende Schweizer Interpreten zum Finale nominiert:

Beste Sängerin:	<b>Suzanne Klee</b>
Bester Sänger:	<b>John Brack</b>
Beste Band:	<b>Rodeo Ranchers</b>
Newcomer:	<b>Claudine Winter</b>

Aus Termingründen wird **John Brack** jedoch am Wettstreit in Sinsheim nicht auftreten. An seiner Stelle wird **Rolf Raggenbass** am Wettbewerb teilnehmen.

- ☞ **Hermann Lammers Meyer** soll auf der **Fan Fair'97** in Sinsheim für die GACMF und Country Circle bei der Europa Award Show für Deutschland ins Rennen gehen.
- ☞ **Daniela Mühlis & Band** ist in den European CMA Radio Charts vertreten.
- ☞ Den **Albatros** auf Radio Extra Bern gibt es nicht mehr. Für alle Fans, die aber im Einzugsgebiet von Radio 32 wohnen, ändert sich nichts. Sie können weiterhin von 13.00 bis 14.00 "in die Luft gehen".

## *Singer-Songwriter in der Hog*

7. September

*In der Hog erwartete uns ein spannendes Erlebnis. Ein Abend mit Singer-Songwriter aus Amerika, die hier eine Live CD produzieren wollen. Jann Brown und Joy Lynn White sind sich in vielen Sachen ähnlich: zum Beispiel wuchsen sie beide im Bundesstaat Indiana auf. Sie hatten beide 3 Lieder in den Billboardcharts mit ausgezeichneten Kritiken und wurden trotzdem Opfer der heutigen schnelllebigen Zeit im Musikgeschäft. Die um 11 Jahre jüngere Joy Lynn könnte allerdings den Schritt in die grossen Labels wieder schaffen, denn ihre neuste CD „The Lucky Few“ auf Little Dog Records ist in Amerika äusserst erfolgreich verkauft worden. Im Moment aber sind noch die kleinen Bühnen ihr Zuhause und die wurde in Bern auch so persönlich eingerichtet, wie ich das zuvor noch nie gesehen hatte. Als Zuschauer hatte man einen kleinen Einblick wie es im Studio zu und her geht. Für diese Leute brauche ich keinen Konzertbericht zu schreiben und allen anderen empfehle ich die CD zu kaufen, die noch vor Weihnachten im Handel erhältlich sein sollte.*



*Bild und Text von  
Erwin Zosso*



# Was so alles geschah...

## im August

1.	Die Carter Family nimmt 1927 in Bristol, TN ihre erste Platte auf
2.	Hank Cochran wurde 1935 geboren.
3.	1924 wird Gordon Stoker von der Band The Jordanares geboren.
4.	1981 heiratet Ricky Skaggs die Sängerin Sharon White.
5.	1961 wurde der Super Geiger Mark O'Connor geboren.
6.	The Kendalls (Haven's Just A Sin Away) ist 1977 die Nr. 1
7.	Hank Williams tritt 1948 das erste mal an der Louisiana Hayride Radio Show auf.
8.	Hank Williams Jr., hatte 1975 beinahe einen tödlichen Unfall in Ajax Mountain, Montana.
9.	1934 Geburtstag von Merle Kilgore, der Manager von Hank Williams Jr.
10.	1928 Geburtstag von Jimmy Dean, Sänger von „Big Bad John“, der 1961 ein Nr. 1 Hit wurde.
11.	Elvis und Priscilla unterschreiben 1972 ihre Scheidung.
12.	Buck Owens (1929) und Porter Wagoner (1927) haben Geburtstag.
13.	Webb Pierce nimmt 1951 (Wondering) auf.
14.	1922 wurde bei WSB Atlanta, die wahrscheinlich erste Country-Musik-Sendung überhaupt übertragen.
15.	Hank Williams (Jambalaya) kommt 1952 in die Hitparade und bleibt 14 Wochen die Nr. 1.
16.	1977 Der King ist tod. Elvis Presley stirbt in Memphis.
17.	Brooks and Dunn erstes Album erzielt 1992 Platin.
18.	1939 wurde Molly Bee geboren.
19.	Clay Walker geboren.
20.	James Travis Jim Reeves kommt in Panola County, TX, zur Welt.
21.	Kenny Rogers, der Gambler feiert seinen Geburtstag (1938).
22.	Collin Raye kam 1960 zur Welt.
23.	Tex Williams wurde 1917 geboren.
24.	Fred Rose, einer der bekanntesten Verleger der USA wurde 1897 geboren.
25.	Billy Ray Cyrus der Headliner von Gstaad feiert seinen 36. Geburtstag.
26.	Harper Valley P.T.A. von Jeannie C. Riley wird 1968 mit Gold ausgezeichnet.
27.	1927 kommt Jimmy C. Newman P.S. das C. ist nur in seinem Künstlernamen und steht für Cajun.
28.	George Strait kommt mit seiner ersten Single 1982 in die Charts.
29.	Mr. K-I-S-S-I-N-G Shawn Camp wurde 1966 geboren.
30.	Murtiel Ellen Deason wurde 1919 geboren und ist heute allen Countryfreunden bekannt als Kitty Wells.
31.	Die LP Pancho & Lefty von M. Haggert und W. Nelson wurde mit Platin ausgezeichnet.

## im September

1.	Geburtstag von Boxcar Willie (1931), dem es leider nicht so gut geht.
2.	
3.	1925 Hank Thompson, der heute noch den Country-Swing aufrecht hält.
4.	1991 starb tragischer Weise Dottie West bei einem Unfall.
5.	1958 wurde die CMA gegründet.
6.	1939 erblickt der sagenumwobene David Allan Coe das Licht der Welt.
7.	Buddy Holly kam 1936 zur Welt.
8.	Jimmie Rodgers würde 100 Jahre alt werden.
9.	1956 trat Elvis das erstmal in der Ed Sullivan Show auf.
10.	Tommy Overstreet wurde 1937 geboren.
11.	
12.	1931 wurde George Jones geboren.
13.	Bill Monroe erblickte 1911 das Licht der Welt.
14.	
15.	Roy Acuff kam 1903 zur Welt.
16.	1946 werden die ersten Aufnahmen von Bill Monroe zusammen mit Earl Scruggs gemacht.
17.	Elvis 1. Nr. 1 Hit kommt in die Charts (I Forgot to Remember to Forget).
18.	Die erste Country-Show in der Carnegie Hall fand 1947 statt.
19.	1964 wurde Trisha Yearwood geboren.
20.	1955 nahm Tennessee Ernie Ford (Sixteen Tons) auf.
21.	1967 kam Faith Hill auf die Welt.
22.	Debby Boone wurde 1956 geboren.
23.	1952 war H. Williams das letzte Mal im Studio (Your Cheatin' Heart) und (Take These Chains From My Heart.)
24.	Flatt & Scruggs nahmen (The Ballad of Jed Clampett) für die bekannte TV-Serie auf 1962.
25.	Royce Kendall von The Kendalls wurde 1934 geboren.
26.	Carlene Carter erblickte 1955 das Licht der Welt.
27.	1903 geschah im Süden der USA ein spektakulärer Zugsunfall der als Vorlage für den Song (The Wreck of the Old 97) war.
28.	Dan Seals
29.	1993 wird Willie Nelson in die Hall of Fame gewählt.
30.	Die erste TV Sendung aus der Grand Ole Opry wird 1950 gesendet.

Erwin Zosso

# Country Night Gstaad

12. und 13. September 1997



Kathy Mattea

*Dies war mein achtetes Country Festival in Gstaad. Der Kommentar zu diesem Wochenende ist eigentlich immer derselbe. Wo anders als in Gstaad kann man den Stars mit dem Motorrad unterwegs begegnen. Auf dem Fair Ground sieht man Kathy Mattea sich mit Fans, auf einer Treppe sitzend, unterhalten. Die Atmosphäre wirkt einfach immer relaxt.*

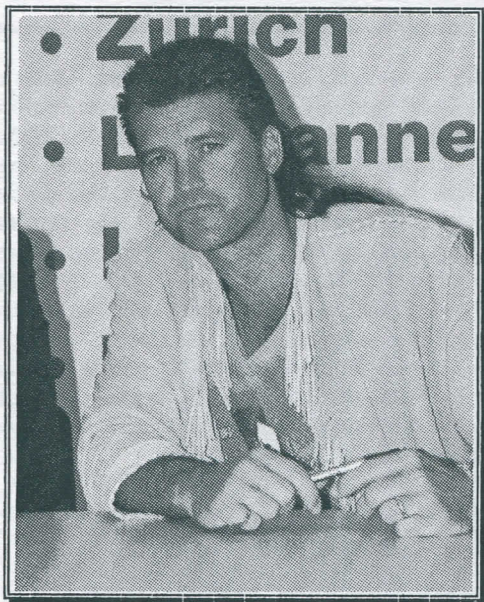
*Eröffnet wurde das Konzert an beiden Abenden von Emilio. Diese Tex Mex Musik kommt in der Schweiz sehr gut an. Nach Mitternacht gefiel mir Emilio aber noch besser, da seine Musik einfach zum Tanzen animiert.*

*Genau das Gegenteil von Emilio war der Auftritt von Kathy*

*Mattea. Man hätte ihr, in dem würdigen Rahmen der Konzertbestuhlung, stundenlang aufmerksam zuhören können. Sie brachte an beiden Konzerten eine kompakte Show auf die Bühne, die sie immer wieder mit deutsch gelesenen Worten wie z. B. „Die schweizer Gastfreundschaft ist die beste auf der Welt“ auflockerte. Ihr stark Gospel geprägtes Programm, welches mit ihrer vollen und reifen Stimme Akzente setzte, wurde beide Male vom Publikum mit Standing Ovations verdankt.*

*Paul Brand ist für mich der Gewinner dieses Wochenendes. Er zeigte am Freitag eine hervorragende Show. Am Samstag, als er verstand, was das Schweizer Publikum mag, überbot er die Leistung vom Freitag um einiges. Über seine Stimme braucht man nichts zu sagen. Sie wirkt genau so unglaublich voll wie auf den CD's. Seine neue CD „Out Side The Frame“, die man ab Mitte November im Phonovox and der Neuengasse kaufen kann, gefällt mir noch besser als seine erste CD, welche jetzt gerade in Kanada mit vier Avars ausgezeichnet wurde. Billy Ray Cyrus bot was man von ihm erwartet hatte. Am Freitag fand ich ihn sehr locker und unerwartet publikumsnah. Am Samstag allerdings, als es eine live Schaltung mit dem Fernsehen gab, wirkte Billy Ray Cyrus doch etwas verhaltener, doch die Publikumsnähe blieb. Sehr überzeugend interpretierte er vor allem das Lied "Trails Of Tears" und "Call Me Daddy". Zusammenfassend*

muss man sagen, dass es Marcel Bach und seinen Leuten wieder einmal mehr gelungen ist, top aktuelle Stars in Gstaad zu präsentieren und ich freue mich bereits auf die 10. Ausgabe im September 1998.

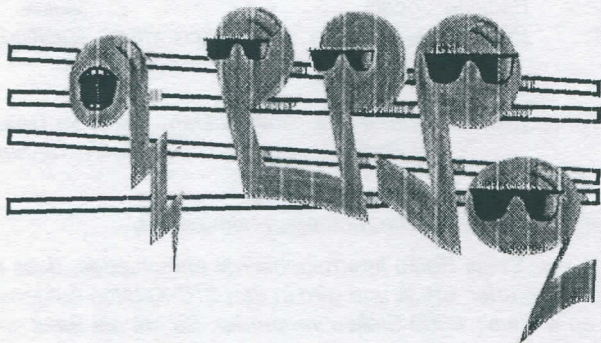


Billy Ray Cyrus

PS.

Eine Aussage von Kathy Mattea an der Pressekonferenz hat mich doch noch nachdenklich gestimmt. Als man sie fragte, was der grosse Unterschied sei zwischen ihren früheren zwei Auftritten in Grindelwald resp. Frutigen und heute. Ihre Antwort war: "Es sei nicht mehr so ein Fasnachtsbetrieb mit Pistolen und Sporen." Recht hat sie und dass das nicht mehr so ist und die Akzeptanz beim Publikum grösser wurde verdanken wir sicher nicht zuletzt den regelmässigen Sendungen des Schweizerfernsehens und dem auch immer beliebter werdenden CMT, das man bald in der ganzen Schweiz empfangen kann.

Text und Fotos von  
Erwin Zosso



# Daniela Mühleis & Band

Die neue CD von Daniela Mühleis & Band «Open Minds» ist da!

Nach 4 Jahren präsentiert die Ostschweizer Formation ein neues Album mit zeitgemässen Country-Songs. So findet man auf «Open Minds» Eigenkompositionen, die in Zusammenarbeit einzelner Bandmitglieder mit Nicole Bingham oder Abi Gassmann entstanden, Coverversionen von Interpreten wie Tanya Tucker, Ricochet, Highway 101, den Johner Brothers oder Hugh Moffat sowie einen sogenannten «Tierschutz-Song». Dessen Text wurde von Daniela's langjährigem, amerikanischen Brieffreund und Songwriter Larry Brown verfasst und behandelt wiederum ein aktuelles Thema. Der «Bonus-Track» beinhaltet deutsche, italienische, tschechische, englische, holländische und französische Ansagen von Daniela, die während den Live-Auftritten von DMB in besagten Ländern aufgenommen wurden. Den Abschluss der Aufzeichnungen einzelner Ausländerinnerungen macht der TV-Präsentator der «Miss Albania-TV-Show» mit der Ankündigung der musikalischen Teilnahme von DMB an der «Miss Albania-TV-Show» von 1995 in Tirana.

Zum besseren Verständnis wurden die Songtexte auch diesmal wieder in Englisch mit deutscher Übersetzung im Booklet abgedruckt.

Titel: Honky Tonk Baby, Papacita, If you've the guts, Ease my troubled mind. Crazy mixed up world, Light in my life, Shackles and chains, Restless, Fairytales, Already gone, Announcements from live shows.

## Musiker:

Daniela Mühleis: Lead-Vocals

Imbi Gassmann: Bass

Dany Rühle: Electric-Guitar

Wolfgang Wahl: Drums & Percussion

Ernst Holenstein: Lead-Vocals &

Acoustic Guitar

## Gastmusiker:

Kalina Roth: Keyboards &

Uwe Krüger: Lead- und Acoustic

Backing Vocals

Guitar

Yvo Zweifel: Pedal Steel & Dobro

Pete Scrowther: Backing Vocals

Produzent/Tontechniker: DMB's Live-Gitarrist Dany Rühle im Gallus-Tonstudio St. Gallen und Hard-Tonstudio Winterthur 1997.

e-mail: [muehleis\(X\)compuserve.com](mailto:muehleis(X)compuserve.com)

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/muehleis/>

Ein Gremium von Swiss Radio International hat entschieden, dass diese Platte alle Bewertungskriterien erfüllt und wird in den SRI-Katalog aufgenommen. Das Album wird an weltweit 1'000 Stellen versendet. So hat die Band eine grössere Chance im Ausland gespielt zu werden.

Monika Wüthrich

# Country & Western Termine

Oktober bis Dezember

## Oktober

1./2. Oberrieden	John Brack	Rest. Frohe Aussicht	20.00
3. Bern	Bonnie Jeanne Taylor	Trucker I, City West	
3. Carouge	Sky Ranch	Café des Amis	
4. Buchs	Marco Gottardi	Country Ranch	22.00
4. Nebikon LU	George Hug and Steaks & Beans	Rest. Pinte	22.30
4. Neuendorf	"Company Time"-Band	Rest. Ochsen	20.00
5. Domat Ems	Nevada	Golfclub	11.00
10. Buchegg (SO)	Country-Night Possum Pie	Rest. Schloss Buchegg	22.00
10. Les Monts-de-Corsier	Willi Nininger (Duo)	Rest. L'Hautigny	20.00
<b>10. Zollikofen</b>	<b>Club Treff, Kegelabend</b>	<b>Rest. Bahnhof</b>	
11. Affoltern a.A.	George Hug and Steaks & Beans	Festival	22.30
11. Egg ZH	Marco Gottardi	Gewerbeausstellung	19.45
11. Rütli b. Bern	Nico Brima und Thomas Fahrer "Mundartrock"	Festzelt	20.30
11. Schwanden	Giampiero Colombo	Go West Saloon	20.00
11. Vevey	Willi Nininger (Trio)	Rest. Casino du Rivage	20.00
13. Zürich	Country Sisters		
18. Dierikon LU	The Country Brothers	Chilbi	
18. Zürich	Country Sisters		
23. Spreitenbach	Willi Nininger (Duo)	Hotel Arte	20.00
24. Schlieren ZH	Marco Gottardi	Jailhouse Rock Café	22.00
25. Arni	John Brack	Mehrzweckhalle	20.00
25. Bern	Country mit den Howdy	Trucker II, Bümpliz	
25. Langenthal	Possum Pie	Rest. Galerie	20.30
25. Montheron VD	Clubbabend CC. Country Familie		
25. Uster ZH	Marco Gottardi, George Hug and Steaks & Beans	Uster Messer	21.00
		Puntturnhalle	
30. Zofingen	Possum Pie	Saloon Dodge City	20.30
31. Bern	Rhythm Jack and the Memphis liners	Trucker I, City West	
31. Orpund	Rough, Sing/Songwriter, Rock	Rest. Ranch	19.30
10/11. Eigenthal LU	The Country Brothers	Eigenthalerhof	
3./4. Zuzikon AG	Dusty Boots	Rest. Schlossberg	
5.-12. Rosas E	Bade- und Reiterferien mit den Rodeo Ranchers	Info 031 8'19 47 81	

## November

<b>1. Kirchlindach</b>	<b>X 13. Int. Country-Night</b>	<b>Rest. Linde</b>	<b>19.00</b>
1./2. Orpund	Just Country, BRD	Rest. Ranch	19.30
7. Orpund	Stolen Tunes, Rock Party	Rest. Ranch	19.30

8. Bern	Red Neck Mountain Band	Restaurant Acher	20.00
8. Orpund	Paul Mc Bovin	Rest. Ranch	19.30
9. Orpund	Westwood, Country	Rest. Ranch	19.30
9. Sinsheim (D)	"Company Time"-Band	Fan Fair 97	
9. Sinsheim (D)	"Company Time"-Band	Fan Fair 97	
14. Orpund	Flagstaff, R&R der 50er und 60er Jahre	Rest. Ranch	19.30
15/16. Orpund	Dobro (!), Top Country	Rest. Ranch	19.30
20. Regensdorf	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	
21. Bern	"Company Time"-Band	Trucker I, City West	20.00
23. Pfäffikon	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	
28. Orpund	Monday Blues Band, Biel	Rest. Ranch	19.30
29. Meiringen BE	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	
29. Suhr	Howdy Fernsehaufn. SF	Möbel Pfister	
30. Orpund	Staight Ahead, Country	Rest. Ranch	19.30

## Dezember

2. Zug	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	*
5. Orpund	Papas Blues Band	Rest. Ranch	19.30
6. Bern	Country Christmas Party mit Cherokee	Trucker I, City West	
<b>6. Bern</b>	<b>Club Treff, Waldweihnachten</b>	<b>Ort nach Ansage</b>	
6. Bern	Honky Tonk Pickers	Restaurant Acher	20
6. Orpund	Buddy Dee aus Biel	Rest. Ranch	19.30
7. Menznau	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	
7. Orpund	Honky Tonk Pickers	Rest. Ranch	19.30
12. Muttenz	Country-Xmas mit den Rodeo Ranchers	Rest. Drehscheibe	
13. Schwyz	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	
13. SF DRS	Howdy	"Samstigs Jass"	
14. Emmen	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	
16. Wädenswil	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	
19. Muttenz	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Muttenzia	
26. Zürich	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	*
26/27. Sedrun	Country & Ski Weekend mit den Howdy	Restaurant Badus	
26-31. Arosa	Willi Nininger (Band)	Clubhotel Altein	prov.
27. Suhr	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	*
28. Thun	John Brack / Jeff Turner Weihnachtstournee	Siehe Tagespresse	*
31. Bern	"Company Time"-Band	Trucker II, Bümpliz	20.00
31. Orpund	Silvesterparty mit Just Country, BRD	Rest. Ranch	

# BILLBOARD TOP COUNTRY ALBUMS

20. September 1997

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE	PEAK POSITION
				<b>***No. 1***</b>		
1	1	—	2	<b>TRISHA YEARWOOD</b> MCA NASHVILLE 70011 (10.98/16.98) 2 weeks at No. 1	(SONGBOOK) A COLLECTION OF HITS	1
2	2	2	14	<b>TIM MCGRAW</b> CURB 77886 (10.98/16.98)	EVERYWHERE	1
3	3	1	61	<b>LEANN RIMES</b> ▲ <sup>3</sup> CURB 77821 (10.98/15.98)	BLUE	1
4	5	—	2	<b>COLLIN RAYE</b> EPIC 67893/SONY (10.98 EQ/16.98)	THE BEST OF COLLIN RAYE — DIRECT HITS	4
5	4	3	20	<b>GEORGE STRAIT</b> ▲ <sup>2</sup> MCA NASHVILLE 11584 (10.98/16.98)	CARRYING YOUR LOVE WITH ME	1
6	7	5	13	<b>NEAL MCCOY</b> ATLANTIC 83011/AG (10.98/16.98)	GREATEST HITS	5
7	6	4	30	<b>LEANN RIMES</b> CURB 77856 (10.98/16.98)	UNCHAINED MELODY/THE EARLY YEARS	1
8	8	7	53	<b>DEANA CARTER</b> ▲ <sup>3</sup> CAPITOL NASHVILLE 37514 (10.98/15.98) <b>HS</b>	DID I SHAVE MY LEGS FOR THIS?	2
9	10	—	2	<b>MARTINA MCBRIDE</b> RCA (10.98/16.98)	EVOLUTION	9
10	9	6	6	<b>CLINT BLACK</b> RCA 67515 (10.98/16.98)	NOTHIN' BUT THE TAILLIGHTS	4
11	12	9	4	<b>LORRIE MORGAN</b> BNA 67499/RCA (10.98/16.98)	SHAKIN' THINGS UP	9
12	11	8	12	<b>LILA MCCANN</b> ASYLUM 62042/EEG <b>HS</b>	LILA	8
13	14	12	45	<b>ALAN JACKSON</b> ▲ ARISTA NASHVILLE 18813 (10.98/16.98)	EVERYTHING I LOVE	1
14	15	10	14	<b>PAM TILLIS</b> ARISTA NASHVILLE 18836 (10.98/16.98)	GREATEST HITS	6
15	13	13	8	<b>DIAMOND RIO</b> ARISTA NASHVILLE 18844 (10.98/16.98)	GREATEST HITS	8
16	16	11	6	<b>BLACKHAWK</b> ARISTA NASHVILLE 18837 (10.98/16.98)	LOVE & GRAVITY	8
17	17	14	22	<b>ALABAMA</b> RCA 67426 (10.98/16.98)	DANCIN' ON THE BOULEVARD	5
18	20	16	98	<b>ALAN JACKSON</b> ▲ <sup>3</sup> ARISTA NASHVILLE 18801 (10.98/16.98)	THE GREATEST HITS COLLECTION	1
19	19	15	17	<b>LEE ANN WOMACK</b> DECCA 11585/MCA NASHVILLE (10.98/15.98) <b>HS</b>	LEE ANN WOMACK	9
20	18	21	8	<b>MICHAEL PETERSON</b> REPRISE 46618/WARNER BROS. (10.98/16.98) <b>HS</b>	MICHAEL PETERSON	18
21	22	19	11	<b>TOBY KEITH</b> MERCURY 534836 (10.98 EQ/16.98)	DREAM WALKIN'	8
22	24	18	22	<b>CLAY WALKER</b> ● GIANT 24674/WARNER BROS. (10.98/16.98)	RUMOR HAS IT	4
23	21	17	8	<b>KENNY CHESNEY</b> BNA 67498/RCA (10.98/16.98)	I WILL STAND	10
24	25	27	21	<b>SAWYER BROWN</b> CURB 77883 (10.98/16.98)	SIX DAYS ON THE ROAD	8
25	23	23	63	<b>TRACE ADKINS</b> ● CAPITOL NASHVILLE 37222 (10.98/15.98) <b>HS</b>	DREAMIN' OUT LOUD	6
26	26	28	50	<b>JOHN MICHAEL MONTGOMERY</b> ● ATLANTIC 82947/AG (10.98/16.98)	WHAT I DO THE BEST	5
27	27	24	34	<b>BILL ENGVALL</b> ● WARNER BROS. 46263 (10.98/16.98) <b>HS</b>	HERE'S YOUR SIGN	5
28	31	29	44	<b>REBA MCENTIRE</b> ▲ MCA NASHVILLE 11500 (10.98/16.98)	WHAT IF IT'S YOU	1
29	32	30	73	<b>BROOKS &amp; DUNN</b> ▲ <sup>2</sup> ARISTA NASHVILLE 18810 (10.98/15.98)	BORDERLINE	1
30	29	20	6	<b>JOHN ANDERSON</b> MERCURY 536004 (10.98 EQ/16.98)	TAKIN' THE COUNTRY BACK	19
31	36	32	50	<b>CLINT BLACK</b> ▲ RCA 66671 (10.98/16.98)	THE GREATEST HITS	2
32	30	34	11	<b>BILLY RAY CYRUS</b> MERCURY 534837 (10.98 EQ/16.98)	THE BEST OF BILLY RAY CYRUS COVER TO COVER	23
33	35	33	67	<b>VINCE GILL</b> ▲ MCA NASHVILLE 11422 (10.98/16.98)	HIGH LONESOME SOUND	3
34	28	22	8	<b>DWIGHT YOAKAM</b> REPRISE 46690/WARNER BROS. (10.98/16.98)	UNDER THE COVERS	8

13<sup>th</sup> International  
**Country Night Bern**



Samstag, 1. November 1997, ab 19.00  
Restaurant Linde, Kirchlindach

**Sylvia Hutton** (USA)  
Country Folk vom Feinsten

**John Bunzow** (USA)  
Singer / Songwriter

**Honky Tonk Pickers** (CH)  
Real Honky Tonk Band

Western Food  
Western Bar

Vorverkauf:  
Radio TV Shop, Bernstr. 52, Zollikofen

**Nicht  
Vergessen!!**